

Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

50. Jahrgang.

Scranton, Pa., Donnerstag, den 3. Dezember 1914.

Nummer 49.

\$20 bis \$25 „Muster“ Röcke — \$15.

Eine große Auswahl von Broadcloth, Rafafian und Baby Kamm, Flus, Corduroy, Diana Tuch, Zibeline und fancy Wiskungen, „Muster“ Röcke in schwarz, blau, grau und grün. Größen 16 Jahren bis 46 Brustmaß. Ein wirklicher Vorthell für Solche, die einen Rock wünschen.

\$7.50 bis \$10 separate Kleiderstoffe \$5.00.

Eine Partie von separaten neuen Kleiderstoffen, in einer guten Auswahl von Rafafianen, Stilen und Farben.

Ein großer Vorrath von Geschenke Pelzen.

Stilvolle schwarze Fuchse Sets, \$15 bis \$25.

Reiche Mint Sets, \$50 bis \$125.

Separate Muffs und Halsstücke von Conny, Wolf, Fuchs u. s. w., \$2.50 und aufwärts.

Nähsche weiße Afrikaner Fuchs, nachgeahmtes Ermin, Angora, Kaninchen, Kamm und Chinquilla Sets für Frauen und Kinder—\$2.50 und aufwärts.

Zu den für die Geschenke Liste.

Prächtige neue französische Volls, feine Organdie, Crepe-de-Chine und Seiden Taillen, in einfachen oder fancy handgefertigten Stilen. Alle die „verlangten“ Farben. \$1.95 bis \$15.

Berzig zum Tragen — zwölfer Stod.

Die Spielwaaren Welt bietet diese:

- \$1.39 städtisches Feuerdepartement, 98 Cent.
15c Kleine Bälle, 10 Cent.
69c Pferde Gloden, 49 Cent.
50c Werkzeuges Rifen, 39 Cent.
25c ganz Wolle Jumbo Elephan, 19 Cent.
25c Motor Car Cab, 19 Cent.
15c Brownies, 10 Cent.
50c Koffer, 39 Cent.
10c Jodel-in-der-Nite, 7 Cent.
Kreuzschloß.

Globe Warehouse

121-127 Wyoming Avenue.

Deutsche Schön-Färberei

327 N. Washington Ave.

Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise voll führt. Dem Reinigen und Wätschen speziellem Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth.

Lorenz & Dörfam, Deutsche Apotheke

46 Washington Ave. und Linden Str. Scranton, Pa.

Rudwig T. Stipp, Contractor und Baumeister

212-214 Peoples Bank Gebäude.

Alle mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery

Neue Adresse: 612 Linden Straße. Beide Telephone. Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn, Allgemeine Versicherung

245 Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider, Plumberey und Metall-Arbeiter

601 und 603 Cedar Avenue. Händler in Oelen, Blech- und Eisenwaren, für Vantente und zum Hausgebrauch.

Wittens-Barre Nachrichten.

Frau Melissa Von Krug, Gattin des Pastor Ferdinand Von Krug von Wyoming, ist Sonntag Abend in ihrer Wohnung gestorben.

Fraulein Louise C. Scheid von hier und Walter G. Herjehell von Buffalo wurden letzten Donnerstag morgen in der St. Nikolaus Kirche durch Pfarrer Charles J. Götzel zum Bund fürs Leben eingetragt.

John Petlavich wurde am Montag zu Hildale in den Unterleib gestochen und gefährlich verwundet, als er mit einem gewissen Vocić wegen einer Schuld von \$5 in Streit gerathen war; Vocić zog einen Dolch, nachdem ihm erklärt worden war, daß Petlavich die Summe nicht bei sich hatte.

Niebergeschlagen, weil er aus seiner Wohnung fliehen mußte, machte am Montag Charles Greger von Kidder Straße einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem Taschenmesser das Handgelenk zerstückte. Seine Gattin fand ihn später blutüberströmt auf und er wurde nach dem City Hospital genommen, wo seine Genesung erwartet wird.

George W. Justice von Inter- man und Fraulein Frieda J. Schmalz von Dungheton wurden am Donnerstag durch Pastor A. Wachter als ein Ehepaar eingetragt.

Peter G. Miller und Frau Louise Weich, beide von hier, wurden letzte Woche in der Epler Wohnung an Curtis Straße durch Pastor E. Curas als ein Ehepaar eingetragt.

Als Fraulein Frances Coyle, eine Lehrerin der Pittston Hochschule, sich am Montag auf dem Weg zur Schule befand, erlitt sie einen Schuß, weil sie später durch einen stehenden Schmerz im Rücken, der, wie sich später ergab, durch eine Kugel verursacht wurde, welche durch ihre Kleidung drang, aber von einem Korsettstück am Einbringen in den Körper verhindert wurde. Wer den Schuß abgab, ist unbekannt.

Lackawanna Zweig.

Eine recht interessante Versammlung war es, welche der Lackawanna Zweig am Freitag Nacht in der Arbeiter Halle abhielt. Herr Reichert berichtete in be- treff der Gründung von Kinderchören, daß seine Tochter, Frau Carlucci, sich bereit erklärt habe, vorläufig den Unter- richt in Hand zu nehmen, bis die Sache soweit gediehen ist, daß ein Dirigent regelmäßig angestellt werden kann. Se- cretär Schmidt verlas einen Bericht über Waldorf Park, der bis zum 1. No- vember einen Reinertrag von \$86.88 zeigte. Da sich ergab, daß der nächste Versammlungabend auf Weihnachtens- fäll, so wurde beschlossen, die Dezem- ber Versammlung am 18. Dezember abzuhalten. Herr Stipp machte darauf aufmerksam, daß das Konzert der ver- einigten deutschen Sänger der Stadt für die Kriegesoldaten in Deutschland und Oesterreich Ungarn am 17. De- zember im Viedertanz Casino stattfinden würde und drückte die Hoffnung aus, daß jedes Mitglied des Zweiges dazu sehen würde, das es wenigstens ein bis zwei Eintrittskarten für das Konzert verkauft, sodas sich baselnde zu einem Erfolg gestaltet und einen schönen Reinertrag abwirft. Frau Tisher be- richtete, daß die Damen, soweit eine wei- ßere Summe von \$25 für den Hilfs- komitee aufgebracht hätten und ihn auf \$100 erhöhen wollten, dabei zugleich bittend, daß diese Summe ausschließlich dazu benutzt werde, um Verbände für die ver wundeten deutschen Soldaten zu kaufen. Als man zuletzt zur Nomina- tion der Beamten schritt, ergab sich, daß man keine Veränderung wünschte, und die Folge war, daß sämtliche gegenwärtige Beamte einstimmig wieder nominiert wurden, was natürlich gleichbedeutend mit der Erwählung ist. Nur für das Peim Komitee, für welches vier neue Mitglieder zu erwählen sind, wurden etwa ein Duzend nominirt, außer den gegenwärtig dienenden Herren. Der europäische Krieg kam selbstverständlich wieder zur Sprache und mehrere Herren drückten ihre Ansichten darüber aus, die dahin ausgingen, daß Deutschland in dem Konflikt gewinnen müsse und wer- de. Zum Schluß wurden noch die Vier- der, „Deutschland, Deutschland über Alles“ und die „Wacht am Rhein“ ge- sungen, die Sitzung in der harmonisch- sten Weise beschließend.

Der frühere Aldermann der 16. Ward, Abvokat Michael J. Ruddy, ist gestern in Philadelphia gestorben.

Christianna, die jugendliche Tochter der Eheleute Robert Helmsig von Cedar Avenue, starb am Dienstag und wurde gestern im Dunmore Friedhof beigesetzt.

Der 50 Jahre alte Thomas Holme von Bloom Avenue, welcher ge- stern in der Störz No. 2 Leiche durch eine vorzeitige Sprengung verletzt wurde, ist am gleichen Nachmittag seinen Verletzungen erlegen.

Vom Kriegsschauplatz.

Riesige Verluste. Berlin, 26. Nov. Der Berliner „Volksanzeiger“ meldet folgendes über die schweren französischen Verluste im Woore-Distrikt. Darnach seien seit der Eroberung von St. Mihiel und des Caerps des Romains durch die Deut- schen in der Schlachtlinie Toul-Vermou über 40,000 Mann, ohne daß ein be- friedigendes Resultat erzielt wurde. Unruhigend für die Franzosen ist der Verlust an moderner Artillerie, die ge- rade in den heftigsten Kämpfen den größten des Kampfes entscheidenden Werth besitzt. Generalfeldmarschall Joffre ließ die Verluste der Kampftruppen durch gute Trau- pen auffüllen. Heute ist das nicht mehr möglich. Die Qualität des Nachschubes ist so mindervoll, daß die Heeres- kommandanten bei der Her- beiführung nicht zögern können. Man zeigt sich in der Besorgnis gegen den Ge- neralschlusssatz sehr aufgebracht, weil er die schlechten Resultate im Woore-Gebiet durch belanglose Meldungen ver- schleiert.

Englischer Torpedo-Berliner durch deutsche Schiffe getroffen.

London, 26. Nov. Die Angriffe der Verbündeten auf die deutschen Stellen- gen bei Neapoli wurden durch die eng- lische Flotte unterstüzt. Es befanden sich auch einige französische Zerstörer im Kanal, die sich an der Beschießung der deutschen Stellen beteiligten. Die Deutschen antworteten mit schwerer Ar- tillerie. Gestern Nachmittag erhielten ein zweites Geschwader vor der Küste zwi- schen Neapel und Civitavecchia. Dort un- terschied die Schiffe gezwungen, sich vor dem deutschen Geschwader zurückzuführen. Einer der britischen Zerstörer wurde durch die deutschen Geschütze beschädigt.

Deutsches U-Bootboot traf „Admiral Ganteaume“ bei Galatä.

London, 26. Nov. Die Admiralität machte heute bekannt, daß der fran- zösische Dampfer „Admiral Ganteaume“, der auf dem Wege von Galatä nach Paore am 26. Oktober zum Sinken ge- bracht wurde, nicht auf eine Mine auf- gelaufen ist, wie man anfänglich mit- theilte, sondern von einem deutschen U-Bootboot in den Grund gebohrt wor- den ist. Auf dem Dampfer befanden sich zweiwanzig Passagiere, die mit Ausnahme von vierzig Personen alle gerettet wurden.

Deutsche Truppen für Belgien.

London, 26. Nov. Alle von Belgien kommenden Meldungen berichten, daß die Deutschen riesige Verluste an der Schlachtfront bringen. Die „Times“ sagt dazu: „Das Geheimniß der deut- schen Truppenzüge in Belgien wird so sorgfältig bewahrt, daß es bisher un- möglich gewesen ist, festzustellen, an welcher Stelle der Schlachtfront der Zwiespalt ein wichtiger Stoß werden, der mit allen Leuten, Geschützen und abgrenzte Vorräthe zu haben scheinen.“ Die Belgier haben alle Vorberei- tungen getroffen, um diesem Stoße zu begegnen. Gleichzeitig werden auch Vor- bereitungen zur Verteidigung der Nit- schen von England getroffen, da man noch immer der Überzeugung ist, daß die Deutschen mit Kriegs- und Trans- portschiffen einen Einfall in England ver- suchen werden, für den die deutschen U-Boote die Wege zu ebnen ver- mögen.

Russen tüchtig veranzen.

Rotterdam, über London, 26. Nov. Aus Budapest wird folgendes berichtet: Die Russen, die durch die Karpaten in den Kreis Ung in Ungarn eingedrungen waren, sind mit furchtbaren Verlusten zurückgeschlagen worden und befinden sich auf der Flucht. Gegen die russi- schen Streitkräfte, die in kleineren Ab- theilungen in den Kreis Zemplin, Un- garn, eingedrungen waren, wird höchst energisch vorgegangen.

Englische Schiffschlacht vernichtet.

London, 27. Nov. Die stolze Ar- mada Englands hat einen neuen und zwar sehr empfindlichen Verlust erlit- ten. In der Seebucht des Midway-Flusses jäh gestern morgen infolge ei- ner Explosion das große Schlachtschiff „Dulwakt“. Beinahe 800 Personen sind dabei ihr Leben eingebüßt. Nur 14 von der Mannschaft sind gerettet worden. Amtlich wurde noch geftern bekannt gegeben, daß die Explosion im Innern des Schiffes stattgefunden habe, daß also ein Unfall vorliegt, der so- weit man bis jetzt feststellen konnte, nicht zu vermeiden ist.

40,000 Russen gefangen genommen.

Berlin, 27. Nov. Der Bericht des deutschen Generalstabes über die Lage in Polen lautet wie folgt: „Unsere Truppen unter General von Mackensen haben der ersten, zweiten und fünften russischen Armee bei Vobz und Komzky schwere Verluste beibracht. Außer vielen Toden und Verwundeten haben wir 40,000 unermordete Gefangene im Besitz, erbeuteten 160 Panzersonenwagen, 156 Maschinenkanonen und zerstört...

Von der Ostseite.

Den Eheleuten August Straubbur- ger von Fig Straße ist ein Sohnlein geboren worden.

Den Eheleuten Abraham Weichel von Cedar Avenue und Alder Straße ist eine Tochter geboren worden.

Friedrich J., Sohn der Frau Maria Sauer von Süd Washington Avenue, ist letzte Woche in New York gestorben.

Elmer, das 24jährige Söhnlein der Eheleute Samuel Van Wirth von Pitt- ston Avenue, starb am Sonntag und wurde am Montag im Winoona Fried- hof beerdigt.

Nächsten Sonntag wird mit einem speziellen Gottesdienst der 26. Jahres- tag der Einnahme der Victory Straße Presbyterischen Kirche gefeiert werden, wobei mehrere auswärtige Pastoren an- wesend sein werden.

Der Schneider Franz J. Fisch von Cedar Avenue strengte am Freitag ge- gen seine Gattin eine Eheverleumdungs- klage an, weil sie letzten Mai mit einem gewissen James Sanford durchbrannte und seitdem verschwunden ist.

Die Beerbigung der mehrere Tage zuvor gestorbenen Frau Rena Wannid von Victory Straße, 52 Jahre alt, er- folgte Sonntag im Forest Hill Fried- hof, wobei Pastor Dr. William A. Nord bei der Trauerdienst leitete.

Der 40 Jahre alte William Fox von Birch Straße, als Weichensteller in dem Hampton Hotel der Lackawanna Com- pany angehest, wurde am Samstag Vormittag dortselbst getödtet, als er von einem Karren und unter die Räder eines Juges fiel.

Frau George Miller von Victory Straße ist am Sonntag Morgen plötz- lich im Alter von 65 Jahren gestorben. Sie wird von dem Gatten, zwei Söh- nen und vier Töchtern überlebt. Die Beerbigung erfolgte gestern im Pittston Avenue Friedhof.

Der 48 Jahre alte James Jordan von Fig Straße, ein städtischer Stra- ßenkehrer, wurde am Donnerstag morgen an Wyoming Avenue von einem Auto- mobil getroffen, das W. Brown von Columbia Avenue leitete. Er landete mit Kopf gegen den Kaminstein, dabei einen tödlichen Brustbruch und starb kurze Zeit später.

Frau Amelia Paas, Mutter des Re- corder of Deeds, unterwarf sich kürz- lich einer Operation zur Entfernung von Gallensteinen und 282 wurden ge- funden. Nach der ersten Operation wurde gefunden, daß sie auch an der Blinddarmentzündung litt, sodas eine zweite Operation erfolgte. Frau Paas hat sich von beiden Operationen soweit erholt, daß sie heimgehen konnte.

Frau Henry Vanhöring von Maple Straße hatte am Samstag morgen ein- schnappes Entkommen vor dem Blitz- apparat drang durch ein Loch ins Zim- mer, als sie dort schlafend im Bett lag. Als Herr Vanhöring den Rauch bemerkte und das Zimmer betrat, war Frau Vanhöring schon befinnungslos und be- dauerte eine halbe Stunde, ehe sie sich wieder erholte.

Frau Anna Alles, 78 Jahre alt und eine deutsche Pioneerin dieser Seite, ist am Freitag in ihrer Wohnung an Birch Straße einer Komplikation von Ge- brechen erlegen, durch ihr hohes Alter bedingt. Außer dem Gatten wird sie von den Söhnen Mathias und Peter überlebt. Die Beerbigung erfolgte am Montag im Gemeindefriedhof bei No. 5, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Kirche.

Nachdem er schon seit Jahresfrist leidend gewesen war, ist am Samstag Vor- mittag in seiner Wohnung an Stone Avenue im Alter von 62 Jahren Enoch Eiden sen. gestorben, ein langjä- hriger und bekannter deutscher Pioneer dieser Seite, den drei Töchter und drei Söhne überleben. Die Beisetzung er- folgte am Dienstag Morgen, nach ei- nem Trauerdienst in der St. Marien Kirche, im Friedhof der Gemeinde bei No. 5.

Die prachtvolle Kirche der Nativi- tät an Stone Avenue wurde am Son- tag mit eindrucksvollen Feierlichkeiten eingeweiht, wobei Kardinal James Gib- buns, das Oberhaupt der katholischen Kirche in America, Erzbischof von New- York J. Prendergast, fünf Bischöfe und un- ge- fähr 100 Pastoren an der Zeremonie theil- nahmen. Das neue Gotteshaus steht an der Stelle, wo die erste katholische Kirche in der Stadt errichtet wurde und ist eines der prächigsten im Staate.

Als der 70 Jahre alte Henry Klein von Pittston Avenue am Dienstag Nachmittag die D. & P. Eisenbahnbrücke an Süd Washington Avenue kreuzte, kam ein Passagierzug angeborenert und tödtete ihn; er hatte einen Schädelbruch und beide Beine gebrochen erhalten und war sofort eine Leiche. Der Veran- staltete, welcher so abem Sohn Jakob überlebt wird, wird morgen Vormittag im Friedhof der Gemeinde bei No. 5 be- rügt werden, nach einem Trauer- dienste in der St. Marien Kirche.

Nach dem oberen Thale.

(Archibald Correspondenz.)

Frau Charles Walz von Beckville ist am Montag im Staat Hospital den Folgen einer Operation erlegen und ver- starb heute Nachmittag beerdigt. Es überlebten sie der Gatte und zwei Töchter.

Der 38 Jahre alte William Was- fia von Appahant, dem am Montag in der D. & P. Leiche durch einen Fellen- fall das Rückenmark gebrachen wurde, ist der Verletzung später im Staat Hospi- tal erlegen.

Thomas Williams von Slately, der am Sonntag zuvor in selbstmörde- rischer Absicht mehrere Wäldhorn von Weller Tüscheln verlegte, ist den Verletzungen des Giftstoffes am Sams- tag im Wid-Wallet Hospital erlegen.

Als Pfarrer Alexander Witzke die- zing von der Mayfield polnischen kath. Gemeinde am Montag Nachmittag auf einen Zug wartete, am nach Scranton zu fahren, wurde er plötzlich von einem Pferdschlag befallen und stürzte tot nieder.

Durch einen Brand, welcher am Samstag Morgen in dem Erdgeschos des Gehr. Roberts Gebäudes zu Rich- mond Corners, Beckville, ausbrach, wurde ein Gesamtschaden von etwa \$40,000 angerichtet, ehe die Feuerwehr die Flammen unter Kontrolle hatte.

Als Nicolaus Kuffell von Zer- man am Donnerstag in dem Werk der Dupont Pulver Compagnie an einer Dampfmaschine beschäftigt war, brach plötzlich der Triebbaum, traf ihn am Kopf und drang dann in seine Brust, eine Verletzung machend, welche als lebens- gefährlich betrachtet wurde.

Frau Katharina Olenbeck von Thropo, welche vor 76 Jahren in Deutschland geboren wurde und im Alter von 17 Jahren nach America kam, ist Samstag Morgen nach einmonat- licher Krankheit gestorben. Sie wird von drei Töchtern und fünf Söhnen überlebt und die Beisetzung erfolgte am Dienstag im Forest Hill Friedhof.

Ein Brand, dessen Entstehung un- bekannt ist, wurde früh Sonntag mor- gen in dem hinteren Theile des Lynch Gebäudes in Appahant entdeckt, und ehe man die Flammen beseitigen konnte, war an dem Gebäude und Inhalt ein Schaden von etwa \$70,000 angerich- tet worden. Die Flammen bedrohten eine zeitlang den ganzen Geschäftstheil der Driehoch.

Nachdem sie gestern Abend in ei- ner Wirtschaft einen Streit gehabt hatten, schrien Fred. Colajohn von Jersey und ein gewisser Nicolaus Pa- stolicca auf der Dart-Walley Landstraße ein Duell aus, das damit endete, daß ersterer eine gefährliche Verwundung im Magen erhielt. Der Verletzte wurde in kritischem Zustande nach dem Wid-Wallet Hospital genommen.

Der 25 Jahre alte E. Napetti wurde spät Dienstag Nachmittag ent- lang von der Dart-Walley Landstraße, etwa vier Meilen von Jersey, einer um- leibes aufgefunden, während eine dritte seine Leiche getroffen hatte. James Niet- scher fand den Verletzten noch lebend auf, aber er aber den Alarm gegeben und, daß das Motiv zur That Raub war, nach dem Noth hatte soden seinen Vorn ge- zogen und, dieser war verschunden.

Mehrere junge Männer von Thropo hatten am Donnerstag Nacht vereinbart, einen anderen dadurch in Angst zu jagen, indem sie ihn auf dem Peimweg anhalten wollten, gerade als wenn sie seine Verwundung besuchten. Der Ueberfall sollte in der Underwood Section erfolgen und Patrick Hammond demonstrirte das Verfahrnen, wie die Sache gemacht werden sollte, als plötz- lich sein Revolver, den er ungeladen hielt, losging und die Kugel dem Wm. Malcolm in die Brust drang, eine ge- fährliche Verletzung machend. Mal- colm wurde in gefährlichem Zustande nach dem Hospital genommen und Ham- mond wird gehalten, bis sich ergibt, wie die Verwundung verläuft. Mal- colm ist am Freitag Morgen der Ver- wundung erlegen und erklärte kurz vor seinem Ableben, daß seine Verletzung eine rein zufällige war, da er sowohl wie Hammond wußten, daß die Waffe ungeladen war. Hammond wurde spä- ter auf die Anlage des Todtschlages von Richter D'Neil unter \$2,000 Bürg- schaft für ein gerichtliches Erscheinen gehalten.

(Carbondale Correspondenz.)

Die Leiche des 32 Jahre alten Joe Dohy, welcher seit Montag vermisst wurde, ist am Donnerstag Morgen in dem Lackawanna Fluß zu Simpson auf- gefunden worden. Er hatte einen Schä- delbruch erhalten und man nimmt an, daß er beim Kreuzen der D. & W. Brücke sein Gleichgewicht verlor, ab- stürzte und mit dem Kopf auf einem Stein unten landete.

Beitrag des „Wochenblatt.“

Opde Warf Notizen.

Der Wirth Charles Pfeffer von Jackson Straße wurde Sonntag Nacht um \$35 bestohlen, welche Summe seine Gattin in einem Kistchen auf einem Tisch gestohlen hatte.

Fred. W. Schimpff von Rehter Avenue und Fraulein Kathleen Dono- van von Elyon Straße wurden Mon- tag durch Aldermann Vance als ein Ehepaar verbunden.

Sonntag Abend wurde die Wil- liam H. Dwyer Wirtschaft an West Lackawanna Avenue von Einbrechern um etwa \$26 bestohlen, die sich im Cash- register befanden.

Die 11jährige Helen McFadden von Westchester Straße ist Samstag Nacht im Staat Hospital den Brand- wunden erlegen, welche sie erhielt, als sie bei einem brennenden Rehrichthaus spielte.

Joseph Riebel von Evans Court und Fraulein Rena Barnes von Wilkes- barre wurden vorletzten Mittwoch in der dortigen St. Nikolaus Kirche durch Pfarrer Vaar zum Bund fürs Leben eingetragt.

Dem Michael Kelly von Nord Lincoln Avenue wurde am Samstag in der Spencer Leiche das Rückenmark ge- brachen, als ihn ein Deckenfall traf; man schaffte ihn zur Behandlung nach dem Staat Hospital.

Fraulein Anna Mohr von Nord Sumner Avenue und Charles Vöben von westlichen Gebirge wurden vorletz- ten Mittwoch Abend in der Wohnung der Braut durch Pastor Schötle als ein Ehepaar eingetragt.

In seiner Wohnung an Rehter Avenue ist am Samstag im Alter von 52 Jahren Simon Schaumann durch den Tod abgerufen worden, den die Wittwe, eine Tochter und ein Sohn überleben. Die Beisetzung erfolgte ge- stern Nachmittag im Washburn Straße Friedhof.

Der Concordia Gesangverein der St. Johannes Gemeinde hat Dienstag Abend die folgenden Beamten erwählt, welche am 5. Januar insallirt werden: Geistlicher Direktor, Pfarrer Fr. A. Frider; Präsident, Albert Vetterman; Vize Präsident, E. J. Wehr; Profot, Sekretär, Franz Weg; Finanz Sekretär, Henry Klein; Schatzmeister, W. Wetter; Kräfte, Martin Broc; Sergeant-at-Arms, John K. Alringser, musikalischer Direktor, George Siep.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Taylor, der 18jährige Sohn des John Kavelle von Davis Court, trug am Donnerstag Abend an Main Straße mögliche fatale Verletzungen ba- von, als Joseph W. Gramer von Wehter Avenue, Scranton, ihn mit seinem Automobil niederrannte. Der Knabe spielte zur Zeit auf der Straße und rannte direkt vor die Maschine. Gramer und seine fünf Begleiter wurden von Burges Morris unter Würdigung ge- stellt, bis sich ergibt, wie des Knaben Verletzungen verlaufen werden.

Der 18jährige Stanley Veltmeyer von Duray wurde am Sonntag Abend von dem neuen Pölkamt auf der Stelle getödtet, als er vor das Automobil des Robert Schwarz von Nanticole sprang, nachdem er seinen Hut von der Straße aufgehoben hatte, den er nach einem an- deren Automobil gemorhen hatte; sein Schädel war gebrachen worden und ihm auch innerliche Verletzungen zugefügt. Schwarz, den seine Gattin, Tochter und die Eheleute Smith begleiteten, wurde unter \$1,000 Bürgschaft für ein späte- res Verhör gestellt.

Zaubheit kann nicht geheilt wer- den durch locale Applications, weil sie den fran- zen Theil des Ohrs nicht erreichen können. Es gibt nur einen Weg, die Zaubheit zu kurieren, und das ist durch constitutionelle Mittel. Zaubheit wird durch einen entzündeten Zustand der hölzerigen Auskleidung der Gehörganges ver- ursacht. Wenn diese Höhle sich ent- zündet, daß ihr einen rumpelnden Ton ober unedelkommenes Gebör, und wenn sie ganz ge- schlossen ist, erfolgt Zaubheit, und wenn die Ent- zündung nicht erloschen und diese Höhle wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gebör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn sind durch Katarrh verur- sacht, welcher nicht als ein ruhiger Zustand der hölzerigen Gehörganges ist.

Wir wollen einhundert Dollar für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Zaubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Dohly's Katarrh-Kuren heilen können. Laßt Euch un- tersuchen! Kommen.

J. S. Chesley & Co., Ärzte, D.

Verkauf von allen Apotheken, 75c. Dohly's Familien-Pillen sind die besten.

Notiz Scranton.

Die Edgar Jones Wohnung an Na- tion Straße wurde Sonntag Nacht von Einbrechern heimlich, doch nachdem sie nur einen \$60 Diamantring mit, übri- gen andere Schmuckstücke herum- lagen.

Während der Arbeit in der D. & P. Leiche in Green Ridge am Samstag wurde Philip D. Wiley von Bloom Avenue unter einem Deckenfall gefan- gen und ihm das Rückenmark gebrachen. Er wurde zur Behandlung nach dem Staat Hospital genommen.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt, 315 Jefferson Avenue, nahe Linden St. Office Stunden: 9-10 Vormittags; 1-4 Nachmittags um 7-8 Abends. Beide Telephone

Dr. Joseph A. Wagner, Deutscher Arzt, 100 Washington Ave. und Linden St. Mies Telephon. Sprechstunden: 8-10 Vormittags; 2-4 Nachmittags; 6-8 Abends.

Dr. Edmond J. Donagan, Zahnarzt, 512 Peoples Bank Gebäude, Washing- ton Ave. und Spruce Straße. Es wird deutsch gesprochen.

Dr. C. C. Laubach, Zahnarzt, Dime Bank Gebäude, Ecke Wyoming Avenue und Spruce Straße. Deutsch gesprochen.

Wm. Trostel Söhne, Deutsche Metzger, 1115 Jackson Straße, liefern die besten Wärsche in Opde Warf; auch alle Sorten feines und eingepödeltes Fleisch, Kanonfleisch u. s. w.

Burschel Dairy Co. Engros und Retail Händler in Pasteurisirter Milch und Rahm, 824 Hampton Straße. Beide Telephone. Ecke S. Vorname.

Peter Stipp, Agentemeiner Baumeister und Contractor, Office, 327 N. Washington Avenue, Scranton, Pa.

Händler in Baustoffen, gebrühten Stah- len und Eisenbrad End. Fabrikant von we- nigen Bau- und Pfählen sowie Boden- stärke. Unterhalten zu D. Scranton und Abbe- datten, Pa. Beschäftigten zu Ray, Pa.

KRAMER BROS. „Der moderne Laden.“ Unsere Herbst-Ausstellung von Wolle - geprüften Kleidern für Männer und Knaben ist außer- wärdig eine Inspektion. Nie- drige Preise.

\$10, \$15, \$18, \$20. Hüte, Schuhe, Ausstaffierungen.

325 Lackawanna Avenue. Scranton, Pa.

George J. Krupar, Harry Bodross Keiper & Bodross, Plumber, Dampf und Heiß- wasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberflur- und Dampf- anlagen ausgeführt und reparirt. Office und Werkstätte: No. 203 Spruce Straße. Neue Telephon—Werkstätte, 1850; Woh- nung, 701.

Eisenwaren, Blech-Arbeiten, Farbe und Oel, Dampf- und Heißwasserheizung, Plumbery, Platten Metall Arbeit.

Gebr. Günster, Nr. 328-327 Penn Avenue. Beide Telephone.

Wir erliegen Bestellungen zum Ankauf oder Verkauf von American Water Works and Electric Ip Pro- ferred, American Water Works and Electric Com- mon zu dem Markt. Benachrichtigt uns von irgend welchen Be- stellungen. Brooks & Co., Bankiers, Mitglieder der New York Stock Exchange. Scranton, Pa. Wilkes-Barre, Pa. Dinghamton, N. Y.

Vertical text on the right edge of the page, likely containing additional notices or advertisements.